

RN 2 6.8.2011

Kinder waren mit der „Baby-Maus“ zu Gast

AWO Leutershausen lud zur Muttertagsfeier ein – Aufführung des katholischen Kindergartens

Von Walter Brand

Hirschberg-Leutershausen. Heimisch und wohl fühlten sich die Seniorinnen, die der Einladung der Arbeiterwohlfahrt in die „Alte Villa“ gefolgt waren. AWO-Ortsverbandsvorsitzende Ingrid Scholz freute sich über den guten Besuch.

Der Muttertag wird seit dem Jahr 1914 gefeiert. Seinen Ursprung hat dieser Tag in Amerika. Der damalige Präsident Wilson hatte diesen Tag eingeführt, um den Frauen und Müttern für ihre enorme Leistung gegenüber den Kindern und der Familie zu danken.

Selbst gebastelte Herzen für die Mütter

Bevor ein kleines Rahmenprogramm eröffnet wurde, stärkten sich die AWO-Gäste bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen. Bereichert wurde die Feier von den Kindern des katholischen Kindergartens St. Martin, die mit den Erzieherinnen und Leiterin Gudrun Burkert gekommen waren. Schwungvoll und mit viel Engagement trugen die Kinder zunächst das Lied von der „Baby-Maus“ vor, die gar nicht so aussieht, wie Mäuse eigentlich aussehen müssten.

Begeisterung kam bei dem Sing-Märchenspiel von „Dornröschen“ auf. Dornröschen, das 100 Jahre schlafen sollte, wird von einem mutigen Königssohn, der die große Dornenhecke im verwünschten Schloss überwinden kann, befreit. Hier findet er Dornröschen und weckt es auf.

Ein großes Hochzeitsfest wird danach gefeiert. Mit dem Lied vom Kindergarten, „Jeden Morgen stehen wir am Kindergarten vor der Tür“ und dem Abschiedslied „Alle Leute gehen nach Hause“ beendeten die Kinder ihre Aufführung, für die es viel Beifall gab. Nachdem die Kinder an alle anwesenden Mütter selbst gebastelte Herzen übergeben hatten, dankte Vorsitzende Ingrid Scholz den Kindern mit ihren Erzieherinnen für die tollen Darbietungen.

Thea Kolb, Zweite Vorsitzende, erinnerte sodann in ihrem Gedicht an „das

Lächeln“, das nichts kostet, aber viel bewirkt. Therese Freitag widmete sich bei ihrem Gedichtvortrag „Der Mutterschürze“. Erna Bock trug anschließend den Text des Liedes „Wo's Dörflein traut zu Ende geht“ vor. Abschließend dankte die Vorsitzende allen Mitstreiterinnen, die nicht nur den Raum frühlingshaft dekoriert hatten, sondern auch für den Service bei der Feierstunde sorgten.

Als kleines Geschenk gab es für alle vor dem Nachhausegehen neben einem Glas Sekt und Schokolade auch einen kleinen Blumengruß zum Mitnehmen.



Der katholische Kindergarten St. Martin zeigte in der Alten Villa unter anderem das Sing-Märchenspiel „Dornröschen“. Foto: Brand